

Heiteres Stück mit Seitenhieb

Nur für Alte? Beileibe nicht! Letzten Mittwoch fanden sich gegen 200 Senioren aus Altikon, Dinhard, Ellikon und Rickenbach in der Mehrzweckhalle ein. Helferinnen des Frauenvereins bewirteten so gekonnt, wie wenn jede einzelne ein Wirtepatent in der Tasche hätte.

Gespielt wurde „Bad Scherzlach“, ein Lustspiel, das das Leben in einem Kurhaus schildert und die Gäste dieses zu einem Je-Ka-Mi-Abend antreten lässt.

Quicklebendig und gelöst bewegten sich die Hobby-Schauspieler auf der Bühne; von der Regie aber geführt. Tempo und Witz trugen einhalb Stunden fröhlicher Unterhaltung bei.

Molière hätte seine Freude gehabt an

den komischen Käuzen, die auf der

Bühne erschienen: Die Kranken mit ihren Pillensortimenten, die

die jedes Jahr eine neue Krankheit postete, der Bonvivant, der in der vorangegangenen Woche immerhin 40

Gramm abgenommen hat, der arbeitende Firmenchef, der das

aus der Hand geben kann, da sein

Stellvertreter erst 30 ist, die Klatsch-Lustspiel, das das Leben in einem Kurhaus schildert und die Gäste dieses zu einem Je-Ka-Mi-Abend antreten lässt.

aber trotzdem in aller Welt irgend jemanden zu kennen glaubt. Herzhaft

konnte man über die verschrobene

Typen, ihre Pointen lachen. Wirklich

herzhaft? Schimmerte da nicht auch

eine tragische Seite durch? Steckt

nicht sogar in jedem von uns eine Pri-

ese von dieser oder jener Eigenheit,

die es zu erkennen und abzubauen

gilt?

Die Truppe bot wohl neben der ver-

gnüglichen Unterhaltung auch selbst

Selbsthilfe: Unterhaltung auch etwas

Lebenshilfe: Nimm dich selbst, dein

Leiden, deine Kümmernisse nicht gar

so ernst, versuche Frohmut auszu-

strahlen wie die junggebliebenen Se-

nioren auf der Bühne vorn!

Hans Asper